

XII. SITZUNG VOM 8. MAI 1884.

Der Vorstand des pharmakologischen Institutes der Wiener Universität dankt für die Überlassung einer Quantität Ticuna-Pfeilgift (*Strychnos Castelneana*) an dieses Institut, welche der k. und k. Generalconsul und Geschäftsträger Herr Dr. Karl Ritter v. Scherzer in Leipzig seinerzeit aus Peru (Lima) vermittelt und der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften für irgend einen wissenschaftlichen Zweck zur Verfügung gestellt hat.

Der Secretär legt weitere Dankschreiben vor von den Directionen des k. k. Obergymnasiums in Villach und der königl. nautischen Schule in Buccari (Istrien) für die diesen Anstalten bewilligte Bethheilung mit periodischen Schriften.

Herr Prof. Dr. Robert Latzel in Wien übersendet die Pflichtexemplare der zweiten Hälfte seines mit Unterstützung der Akademie herausgegebenen Werkes: „Die Myriopoden der österreichisch-ungarischen Monarchie.“

Das w. M. Herr Hofrath Ritter v. Hochstetter übersendet als Schluss des siebenten Berichtes der prähistorischen Commission über die Arbeiten im Jahre 1883 eine Mittheilung des Custos am Landesmuseum zu Laibach, Herrn Karl Deschmann: 6. „Über die Hügelgräber von Rovišče in der Pfarre Bründl, Gerichtsbezirk Gurkfeld in Unterkrain.“

Das c. M. Herr Regierungsrath Prof. L. Boltzman in Graz übersendet eine Abhandlung: „Über die Möglichkeit einer Begründung einer kinetischen Gastheorie auf anziehende Kräfte allein,“ ferner eine Abhandlung des Herrn Paul Czermak in Graz, betitelt: „Der Werth der Integrale A_1 und A_2 der Maxwell'schen Gastheorie unter Zugrundelegung eines Kraftgesetzes $-\frac{k}{r^5}$.“